

14. 06. 2012

## RESOLUTIONSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Michalitsch

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2013,  
LT-1257/V-10-2012

betreffend **Taktverdichtung auf der Südbahn**

Die Südbahnstrecke ist eine der am dichtesten befahrenen Schienentrassen Österreichs. Die Pendelrelationen zwischen Wien und Niederösterreich sind hier besonders intensiv. Der Modal Split – also die Aufteilung zwischen öffentlichem Verkehr und Individualverkehr – beträgt bei den PendlerInnen und SchülerInnen in der Hauptverkehrszeit 27% ÖV zu 73% IV.

Um den Anteil der ÖV Pendler zu erhöhen, ist eine Taktverdichtung das Ziel, was allerdings aufgrund der bereits hohen Frequenz zurzeit laut Auskunft der ÖBB infrastrukturell nicht möglich ist. Die Verlängerung von bestehenden Schnellbahnverbindungen von Mödling bis Leobersdorf (25 km) hat den großen Nachteil, lediglich eine Verbesserung für zwei Haltestellen auf den ersten 5 km zu bringen bei vergleichsweise hohen Kosten weil für die stark frequentierten Halte (Baden, Bad Vöslau) ohnehin die vom Land NÖ finanzierten Doppelstockgarnituren (Wiesel) im Einsatz sind und erst in Leobersdorf die Schnellbahngarnituren gewendet werden können.

Alternativ soll daher eine Verdichtung zum ½ Stundentakt im Abendverkehr zwischen 18.00 und 20.00 geprüft werden. Dies wäre eine sinnvolle und effiziente Maßnahme für die Anbindung der kleineren Halte und könnte durch Umschichtung des Angebotes von der Mittagszeit auf die Abendstunden ohne zusätzliche finanzielle Belastung der Gemeinden erfolgen.

Der Gefertigte stellt daher den

**A n t r a g :**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird ersucht, den VOR mit der Prüfung und regionalen Abstimmung dieser Taktverdichtung in den Abendstunden zu beauftragen, um eine für alle Gemeinden tragbare Lösung im Interesse der Pendler und Schüler zu finden.“